



**Erklärung der Ständigen Vertreterin der Bundesrepublik Deutschland,  
Botschafterin Gesa Bräutigam, beim 1384. Ständigen Rat der OSZE unter dem  
Tagesordnungspunkt „Invoking the Moscow Mechanism in relation to serious human rights  
violations in the Russian Federation“**

**28.07.2022**

Herr Vorsitzender,

die Bundesrepublik Deutschland unterstützt ausdrücklich, dass 38 Teilnehmerstaaten heute den Moskauer Mechanismus auslösen. Deutschland teilt die tiefe Sorge, die die isländische Kollegin im Namen der Gruppe der auslösenden Staaten soeben zum Ausdruck gebracht hat: die Russische Föderation kommt systematisch ihren OSZE Verpflichtungen im Bereich der menschlichen Dimension der Sicherheit nicht nach.

Die Gruppe der Auslöserstaaten hat die Absicht, einen Experten oder eine Expertin aus Deutschland als Berichtersteller zu ernennen. Dementsprechend konnte sich Deutschland der Gruppe nicht anschließen, da – gemäß Absatz 10 des Dokuments des Moskauer Treffens der Konferenz über die menschliche Dimension der KSZE von 1991 – der oder die Berichtersteller „weder Staatsangehörige eines der betroffenen Staaten sein, noch ihren Wohnsitz in einem dieser Staaten haben und auch nicht von irgendeinem der betroffenen Staaten für die Liste ernannt worden sein dürfen.“

Erlauben Sie mir nun kurz auf die Äußerungen des Vertreters der Belarus Delegation einzugehen:

Der Moskauer Mechanismus ist ein Instrument, das eine unvoreingenommene und sachliche Grundlage für den weiteren Dialog und weitere Maßnahmen bietet. Ich erinnere daran, dass der Moskauer Mechanismus ein von allen Teilnehmerstaaten im Konsens geschaffenes Instrument ist, das uns helfen soll, unsere gemeinsamen Verpflichtungen in der menschlichen Dimension zu erfüllen. Der Mechanismus ermöglicht es dem betreffenden Teilnehmerstaat – in diesem Fall der Russischen Föderation – in gutem Glauben zu dem Bericht beizutragen und sich konstruktiv an der Zusammenarbeit zu beteiligen. Ich fordere die Russische Föderation hiermit ausdrücklich dazu auf.

Alle Teilnehmerstaaten haben auf dem Gipfeltreffen von Astana 2010 bekräftigt, dass die im Bereich der menschlichen Dimension eingegangenen Verpflichtungen unmittelbares und legitimes Anliegen aller Teilnehmerstaaten sind und nicht ausschließlich zu den inneren Angelegenheiten des betreffenden Staates gehören. Die Russische Föderation ist die OSZE-Verpflichtungen – auch in der menschlichen Dimension, einschließlich der damit verbundenen Mechanismen – freiwillig eingegangen. Es ist wichtig, dass Russland diesen Verpflichtungen auch nachkommt.

Ich bitte Sie, dieses Statement dem Journal des Tages beizufügen. Vielen Dank!